**RDA in der Gemeinsamen Normdatei (GND) - Körperschaften, Konferenzen, Orte**

11. Identifizierung von Körperschaften - 1 -

**11.0 Ziel und Geltungsbereich**

11.1 Allgemeine Richtlinien zur Identifizierung von Körperschaften

11.2 Name der Körperschaft

11.2.1 Grundregeln zum Erfassen von Namen von Körperschaften

11.2.2 Bevorzugter Name der Körperschaft

11.2.2.1 Geltungsbereich

**11.2.2.2 Informationsquellen**

11.2.2.3 Wahl des bevorzugten Namens

11.2.2.4 Erfassen des bevorzugten Namens

**11.2.2.5 Verschiedene Formen desselben Namens**

**11.2.2.5.1 Abweichende Schreibweisen**

11.2.2.5.2 Mehrere Sprachformen des Namens

11.2.2.5.3 Internationale Körperschaften

**11.2.2.5.4 Gebräuchlicher Name**

11.2.2.6 Änderung des Namens

11.2.2.7 Namen, die aus Initialen bestehen oder Initialen enthalten

11.2.2.8 Artikel am Anfang

11.2.2.9 Angabe von Ehrungen

11.2.2.10 Ausdrücke, die auf die Gesellschaftsform hinweisen oder bestimmte sonstige Ausdrücke

11.2.2.11 Zählung oder Jahr der Einberufung einer Konferenz usw.

11.2.2.12 Transliteration

11.2.2.13 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von Namen von

untergeordneten und in Beziehung stehenden Körperschaften

**11.2.2.14 Untergeordnete und in Beziehung stehende Körperschaften, die untergeordnet erfasst werden**

11.2.2.15 Direkte oder indirekte Unterabteilung

**11.2.2.16 Gemeinsame Komitees, Kommissionen usw.**

11.2.2.17 Gebräuchliche Namen für nationale und lokale Einheiten von

politischen Parteien der Vereinigten Staaten von Amerika

11.2.2.18 Staats- und Regierungsbeamte

**11.2.2.18.1 Staatsoberhäupter, Regierungschefs usw.**

**11.2.2.18.2 Herrschende Exekutivorgane**

**11.2.2.18.3 Leiter von Internationalen zwischenstaatlichen**

**Organisationen**

**11.2.2.18.4 Präsidenten von abhängigen oder besetzten Territorien**

11.2.2.18.5 Sonstige Amtspersonen

11.2.2.19 Gesetzgebende Körperschaften

**11.2.2.19.1 Gesetzgebende Gewalten**

11.2.2.19.2 Gesetzgebende Unterausschüsse und untergeordnete

Einheiten

11.2.2.19.3 Aufeinander folgende gesetzgebende Gewalten

11.2.2.20 Verfassungsgebende Versammlungen

11.2.2.21 Gerichte

11.2.2.22 Streitkräfte

11.2.2.23 Botschaften, Konsulate usw.

11.2.2.24 Delegationen zu internationalen und zwischenstaatlichen Organisationen

**11.2.2.25 Konzilien usw. einer einzelnen religiösen**

**Körperschaft**

**11.2.2.26 Religiöse Würdenträger**

**11.2.2.27 Provinzen, Diözesen, Synoden**

**11.2.2.28 Zentrale Verwaltungsorgane der Katholischen Kirche (Römische Kurie)**

11.2.2.29 Päpstliche diplomatische Vertretungen usw.

11.2.3 Abweichender Name der Körperschaft

11.3 Ort, der mit der Körperschaft in Verbindung steht

11.4 Datum, das mit der Körperschaft in Verbindung steht

11.5 In Verbindung stehende Institution

11.6 Zählung einer Konferenz usw.

**11.7 Sonstige zur Körperschaft gehörende Kennzeichnung**

11.7.1 Grundregeln zum Erfassen von sonstigen zur Körperschaft gehörenden

Kennzeichnungen

11.7.1.1 Geltungsbereich

11.7.1.2 Informationsquellen

11.7.1.3 Erfassen von sonstigen zur Körperschaft gehörenden

Kennzeichnungen

**11.7.1.4 Namen, die nicht an eine Körperschaft denken lassen**

11.7.1.5 Art der Gebietskörperschaft

11.7.1.6. Sonstige Kennzeichnung

11.8 Sprache der Körperschaft

11.9 Adresse der Körperschaft

11.10 Tätigkeitsbereich der Körperschaft

11.11 Geschichte der Körperschaft

11.12 Identifikator für die Körperschaft

11.13 Bildung von Sucheinstiegen, die Körperschaften repräsentieren

**11.0 Ziel und Geltungsbereich**

**Typische Beispiele** für Körperschaften sind:

Verbände,

Institutionen,

Firmen,

gemeinnützige Unternehmen,

Regierungen,

Regierungsstellen,

**Projekte und Programme**,

religiöse Gruppen,

lokale Kirchengemeinden, die durch den Namen der Kirche identifiziert werden,

Konferenzen.

**Als Körperschaften werden betrachtet**:

Ad-hoc-Ereignisse:

Sportwettkämpfe,

Ausstellungen,

**Expeditionen,**

Messen und Feste

Wasser- und Raumfahrzeuge:

**Schiffe,**

**Raumschiffe**

**Virtuelle Körperschaften**

**Beispiel**

Name:

Künste im Exil

URL: www.kuenste-im-exil.de

(Ausstellung ohne physisch existierende Ausstellungsräume)

**Bis zum RDA-Vollumstieg 2015 werden Körperschaften in der FE weiterhin nur im jetzigen Umfang erfasst.**

**11.2.2 Bevorzugter Name der Körperschaft**

**11.2.2.2 Informationsquellen**

Der bevorzugte Name einer Körperschaft wird aus folgenden **Informationsquellen** genommen (in dieser Reihenfolge):

* **Bevorzugte Informationsquellen** in Ressourcen, die mit der Körperschaft in Verbindung stehen (s. 2.2.2. RDA)
* **Sonstige formale Angaben**, die in Ressourcen erscheinen, die mit der Körperschaft in Verbindung stehen;
* **Sonstige Quellen** einschließlich der Nachschlagewerke

**11.2.2.5 Verschiedene Formen desselben Namens**

Liegen **verschiedenen Formen** vor, gilt folgende **Reihenfolge**:

* hervorgehobener Name (neu: *förmlich präsentierter Name*)
* die am häufigsten vorgefundene Form
* Kurzform
* Form, die in Nachschlagewerken gefunden wird
* Offizielle Form

**ERL (zu „förmlich präsentierte Namen“)**

Namen aus der **Verantwortlichkeitsangabe**, dem **Copyrightvermerk**, dem **Impressum** oder der **Adressangabe**.

**Nicht förmlich präsentierte Angaben** sind **Namen im Sachtitel oder im Fließtext**.

**Förmlich präsentierte Namen einer Website** sind Angaben aus Quellen in folgender Reihenfolge:

* Impressum bzw. Kontaktadresse
* Darstellung der Körperschaft, wie z.B. „Über uns“, „Wer sind wir?“, Geschichte, Satzung etc.
* zuletzt: im Layout der Website (oberste Zeile, Logo) hervorgehobener Name oder ggf. Kurzbezeichnung

**11.2.2.5.1 Abweichende Schreibweisen**

Es wird die Schreibweise der **zuerst vorliegenden** Ressource gewählt.

**Beispiel**

**Bevorzugter Name**

African Centre for Fertilizer Development [Form lag zuerst vor]

**Abweichender Name**

African Center for Fertilizer Development

**11.2.2.5.4 Gebräuchlicher Name**

Wenn eine Körperschaft in Nachschlagequellen in ihrer eigenen Sprache häufig mit einer gebräuchlichen Namensform identifiziert wird, wird dieser gebräuchliche Name als **bevorzugter Name** gewählt.

**Ausnahmen:**

Für Körperschaften des Altertums und internationale Körperschaften (dazu gehören auch Ökumenische Konzilien) sowie

Religiöse Orden und Gesellschaften wird für den bevorzugten Namen die deutsche Namensform gewählt, wenn sie sich fest eingebürgert hat.

**11.2.2.14 Untergeordnete und in Beziehung stehende Körperschaften, die untergeordnet erfasst werden**

Untergeordnete und in Beziehung stehende Körperschaften

werden **untergeordnet** erfasst, wenn ihr Name zu einer oder mehreren der folgenden Arten gehört.

Aus der Unterabteilung wird der **Name oder die Abkürzung des Namens** der übergeordneten oder in Beziehung stehenden Körperschaft **weggelassen**, wenn das Weglassen nicht zu einem sinnlosen Namen führen würde.

Ist der Name der übergeordneten oder in Beziehung stehenden Körperschaft in **adjektivischer Form** enthalten, wird er beibehalten.

Im Zweifelsfall wird der Name der Körperschaft selbstständig erfasst.

**Beispiele**

**Name:**

Stanford University Archives

**Erfassung:**

110 $k Stanford University $b Archives

**Nicht:**

110 $k Stanford University $b Stanford University Archives

11.2.2.14 Untergeordnete und in Beziehung stehende Körperschaften, die untergeordnet erfasst werden - 3 -

**Name:**

BBC Political Research Unit

**Erfassung:**

110 $k British Broadcasting Corporation $b Political Research Unit

**Nicht:**

110 $k British Broadcasting Corporation $b BBC Political Research Unit

**Aber:**

**Name:**

Activities Committee on New Directions for ALA

**Erfassung:**

110 $k American Library Association $b Activities Committee on New Directions for ALA

**Nicht:**

110 $k American Library Association $b Activities Committee on New Directions

**11.2.2.14.1** Name, der einen Ausdruck enthält, der per Definitionvermuten lässt, dass die Körperschaft Teil einer anderen ist (z. B. **Department, Division, Section, Branch**).

**Beispiel**

110 $k International Federation of Library Associations and Institutions

$b Section on Cataloguing

**11.2.2.14.2** Name, der ein Wort enthält, das normalerweise eine **administrative Überordnung** vermuten lässt (z. B. **Committee, Commission**), vorausgesetzt, dass der Name der übergeordneten Körperschaft für die Identifizierung der untergeordneten Körperschaft benötigt wird.

**Beispiel**

110 $k Verein der Diplombibliothekare an Wissenschaftlichen Bibliotheken

$b Kommission Ausbildung und Beruf

**11.2.2.14.3** Name, der **von Natur aus allgemein** ist, und der nur eine **geografische, chronologische oder mit Ziffern oder Buchstaben gezählte** Unterabteilung einer übergeordneten Körperschaft anzeigt.

**Beispiele**

110 $k American Dental Association $b Research Institute

110 $k American Institute of Architects $b Utah Society

110 $k Dartmouth College $b Class of 1957

110 $k Costume Society of America $b Region II

**11.2.2.14.4** Name, der **nicht an eine Körperschaft denken lässt**.

**Beispiel**

110 $k British Library $b Science, Technology, and Business

**11.2.2.14.5** Name einer **Universitätsfakultät**, einer **Schule**, eines **Colleges**, eines **Instituts**, eines **Labors** usw., der einfach nur **ein bestimmtes Studiengebiet** anzeigt.

**Beispiel**

110 $k Københavns universitet $b Ægyptologisk institut

**Aber:**

110 $k Schleswig-Holsteinisches Institut für Friedenswissenschaften

**ERL:** Der Begriff **Schule** ist hier im Sinne einer Fakultät einer Universität, Fachhochschuleetc. zu verstehen.

Mit Namen, die nur ein bestimmtes Studienfach anzeigen, sind Namen gemeint, die ausschließlich aus der Bezeichnung von einem oder mehreren Studienfächern oder Teilstudienfächern bestehen.

Nicht unter diesen Typ fallen Abteilungen einer Hochschule,

* die nicht nur das Fach benennen, sondern einen spezifischen Namen haben und
* in denen der Name der Hochschule nicht als fester Bestandteil vorkommt.

Bei diesen wird der bevorzugte Name **selbstständig** gebildet.

**11.2.2.14.6** Name, der den **vollständigen Namen der übergeordneten oder in Beziehung stehenden Körperschaft** enthält.

[Gilt nicht für Gebietskörperschaften]

**Beispiel**

Agricultural Experiment Station of Auburn University

110 $k Auburn University $b Agricultural Experiment Station

**Aber:**

110 $k BBC Symphony Orchestra

Als **vollständig enthalten** gelten bei **deutschen Universitäten** eine **kurze** und eine **lange** Namensform.

**Beispiele**

Institut für Agrarpolitik und Marktlehre der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

110 $k Universität Kiel $b Institut für Agrarpolitik und Marktlehre

Institut für Internationales Recht an der Universität Kiel

110 $k Universität Kiel $b Institut für Internationales Recht

**Ausnahme**

Körperschaften, die Gebietskörperschaften unterstellt sind und die in ihrem Namen den Namen der übergeordneten Gebietskörperschaft enthalten [auch in abgekürzter oder adjektivischer Form], werden selbstständig erfasst.

**Beispiele**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hessisches Statistisches Landesamt

U.S. Census Bureau

**Aber:**

110 $k Wien $b Statistisches Amt

**11.2.2.14.7 Ministerien**

**Beispiel**

110 $k Vanuatu $b Ministry of Internal Affairs and Social Services

**11.2.2.16 Gemeinsame Komitees, Kommissionen usw.**

Ist eine Körperschaft **mehreren anderen Körperschaften unterstellt oder zugehörig**, wird sie **selbstständig** erfasst.

**Beispiel**

Canadian Committee on MARC

(Ein gemeinsames Komitee von Asted, der Canadian Library Association, Library and Archives Canada, A-G Canada und dem Bureau of Canadian Archivists)

Der **Name der übergeordneten Körperschaften** wird **weggelassen,** wenn diese innerhalb oder am Ende des Namens stehen, und wenn der Name der gemeinsamen Einheit ohne sie unverwechselbar ist.

**Beispiel**

Name: Joint Committee on Insulator Standards of the Edison Electric Institute and the National Electrical Manufacturers Association

Joint Committee on Insulator Standards

**Aber:**

Joint Committee of the American Library Association and the Rural Sociological Society

**11.2.2.19.1 Gesetzgebende Gewalten**

Gesetzgebende Körperschaften (Parlamente) werden als **Unterabteilung der Regierung** angesetzt, zu der sie gehören.

Wenn ein Parlament **mehrere Kammern** hat, werden diese **gesondert dreistufig** angesetzt.

**Beispiele**

110 $k Hessen $b Hessischer Landtag

110 $k Schweiz $b Bundesversammlung $b Nationalrat

110 $k Schweiz $b Bundesversammlung $b Ständerat

Zu den gesetzgebenden Körperschaften gehören in Deutschland der **Bundestag** und die **Landesparlamente**, **nicht** die **Räte und Magistrate der Städte und Gemeinden**.

**11.2.2.25 Konzilien usw. einer einzelnen religiösen Körperschaft**

werden unselbstständig als **Unterabteilung der betreffenden religiösen Körperschaft** erfasst.

**Beispiele**

110 $k Katholische Kirche $b Deutsche Bischofskonferenz

110 $k Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg $b Synode

**Aber:**

111 $e Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland $d 1971-1975 $c Würzburg

**11.2.2.27 Provinzen, Diözesen, Synoden**

Der Name einer Provinz, einer Diözese, einer Synode oder einer sonstigen untergeordneten Einheit einer religiösen Körperschaft, die die Zuständigkeit über ein geografisches Gebiet hat, wird **als Unterabteilung der betreffenden Religionsgemeinschaft** erfasst.

Der Name eines **katholischen** Patriarchats, einer Diözese, einer Provinz usw. wird als Unterabteilung der Katholischen Kirche **in der im Deutschen gebräuchlichen Form** erfasst.

Der bevorzugte Name für **katholische Diözesen/Erzdiözesen** wird **normiert** mit **„Diözese“** oder **„Erzdiözese“** als Unterabteilung der katholischen Kirche erfasst.

**Beispiele**

110 $k Katholische Kirche $b Diözese Osnabrück

110 $k Katholische Kirche $b Erzdiözese Mailand

110 $k Evangelische Kirche der Altpreussischen Union $b Kirchenprovinz Sachsen

110 $k Church of England $b Diocese of Ely

Da religiöse Gebietskörperschaften wie**Diözesen oder Kirchenprovinzen** nach RDA unter der religiösen Körperschaft erfasst werden, sind es mit RDA-Einführung Datensätze für Körperschaften (Satztyp b) und keine geografischen Datensätze (Satztyp g) mehr.

**Neuerfassungen:**

nach den **neuen Regeln**

**Altdaten:**

sollen in einer gemeinsamen organisierten Aktion ab frühestens Ende 2014 aufgearbeitet werden (**so lange ruhen lassen**).

**Ausnahme - 1 -**

**Geistliche Reichsfürstentümer**, d.h. die weltlichen Herrschaftsgebietegeistlicher Würdenträger des Heiligen Römischen Reiches bis 1803, werden **weiterhin nach den Regeln für Geografika** erfasst, d.h. mit dem Ort und dem zutreffenden Gattungsbegriff.

**Beispiele**

151 $g Erzstift Köln

151 $g Hochstift Speyer

**Ausnahme - 2 -**

Autokephale [=eigenständige] Patriarchate und Erzdiözesen der Ostkirche werden ebenfalls als **geografische Datensätze** erfasst.

**Beispiel**

151 $g Griechisch-Orthodoxes Patriarchat Konstantinopel

**11.2.2.28 Zentrale Verwaltungsorgane der Katholischen Kirche (Römische Kurie)**

Der Name einer Kongregation, eines geistlichen Gerichts oder eines sonstigen zentralen Verwaltungsorgans der Katholischen Kirche (d. h. eines Teils der Römischen Kurie) wird unselbstständig **als Unterabteilung der Katholischen Kirche** in der **lateinischen Namensform** der Kongregation usw. erfasst.

Formen des Wortes **sacer** werden weggelassen, wenn es sich um das erste Wort des Namens handelt.

**Beispiele**

110 $k Katholische Kirche $b Congregatio Sacrorum Rituum

110 $k Katholische Kirche $b Rota Romana

**Nicht:**

110 $k Katholische Kirche $b Sacra Rota Romana

110 $k Katholische Kirche $b Sac. Rota Romana

**11.7 Sonstige zur Körperschaft gehörende Kennzeichnung**

Diesonstige zur Körperschaft gehörende Kennzeichnung ist ein **Kernelement** für eine Körperschaft mit einem **Namen, der nicht an eine Körperschaft denken lässt**.

Für sonstige Körperschaften ist eine Kennzeichnung ein **Kernelement, wenn** sie benötigt wird, um eine Körperschaft von einer anderen Körperschaft mit demselben Namen zu unterscheiden.

**Anwendungsregel:**

Bei **Namen, die nicht an eine Körperschaft denken lassen** oder bei **Homonymität zum bevorzugten Namen anderer Satzarten**, sind folgende Kennzeichnungen zugelassen:

* Körperschaft
* Firma
* Künstlervereinigung
* Musikgruppe
* Veranstaltung (auch für Sportveranstaltungen)

**11.7.1.4 Namen, die nicht an eine Körperschaft denken lassen**

**Beispiele**

110 $k Madness $h Musikgruppe

110 $k Fehlstelle $h Künstlervereinigung

110 $k Viper $h Veranstaltung

110 $k Cast $h Körperschaft

Bei Firmen und Unternehmen, die **nur aus einem Personennamen** bestehen, wird immer der Zusatz „**Firma**“ ergänzt, um eine Verwechselung mit einem Personendatensatz zu vermeiden.

Besteht der Name der Körperschaft **aus mehreren Personennamen oder enthält juristische Wendungen**, wird der Zusatz **nicht** ergänzt.

**Beispiele**

110 $k Heinrich Hugendubel $h Firma

**Aber:**

Schmidt & Günther

Wilhelm Wolff KG

**Konferenzen**

**Liste der relevanten RDA-Kapitel**

**11. Identifizierung von Körperschaften**

**11.0 Ziel und Geltungsbereich**

**11.2.2 Bevorzugter Name der Konferenz**

**11.2.2.5 Verschiedene Formen desselben Namens**

**11.2.2.5.4 Gebräuchlicher Name**

**11.2.2.14 Untergeordnete und in Beziehung stehende**

**Körperschaften, die untergeordnet erfasst werden**

11.2.3 Abweichender Name der Konferenz

**11.3.2.3 Erfassen des Ortes einer Konferenz usw.**

**11.4.2.3 Erfassen des Datums der Konferenz usw.**

**11.5 In Verbindung stehende Institution**

**11.6 Zählung einer Konferenz usw.**

11.7 Sonstige zur Konferenz gehörende Kennzeichnung

**11.13.1.8.1 Sucheinstieg für einen Einzelkongress usw.**

**RDA-Glossar:**

**Konferenz:**

* Eine Tagung von Personen oder Vertretern verschiedener Gruppen zum Zwecke der Diskussion und/oder Behandlung von Themen von gemeinsamen Interesse
* Eine Tagung von Vertretern einer Körperschaft, die deren direktives oder ausführendes Gremium darstellt.

Dies bedeutet eine **Erweiterung des Konferenzbegriffes** auch

* **auf Konferenzen ohne Konferenzbegriff** und auf
* **Konferenzen vom Typ „Tagung der XY-Gesellschaft“**.

*Ad-hoc-Ereignisse (wie Sportwettkämpfe, Ausstellungen, Expeditionen, Messen und Feste) werden nach RDA wie Konferenzen behandelt.*

*Konferenzen nach RDA sind auch Ehrungen, Preisverleihungen (nur die Veranstaltungen, nicht die Preise an sich), Wettbewerbe usw.*

*Keine Konferenzen sind z.B. TV-Sendungen und Konzerte.*

*Online-Konferenzen werden wie physisch veranstaltete Konferenzen erfasst.*

*Bis zum RDA-Vollumstieg 2015 werden Konferenzen in der FE weiterhin nur im jetzigen Umfang erfasst.*

**11.2.2 Bevorzugter Name der Konferenz**

Der bevorzugte Name einer Konferenz wird aus folgenden **Informationsquellen** genommen (in dieser Reihenfolge):

* **Bevorzugte Informationsquellen** in Ressourcen, die mit der Körperschaft in Verbindung stehen (s. 2.2.2. RDA)
* **Sonstige formale Angaben**, die in Ressourcen erscheinen, die mit der Körperschaft in Verbindung stehen;
* **Sonstige Quellen** einschließlich der Nachschlagewerke

**11.2.2.5 Verschiedene Formen desselben Namens - 1 -**

Liegen **verschiedenen Formen** vor, gilt folgende **Reihenfolge**:

* hervorgehobener Name (neu: förmlich präsentierter Name)
* die am häufigsten vorgefundene Form
* Kurzform
* Form, die in Nachschlagewerken gefunden wird
* Offizielle Form

**11.2.2.5 Verschiedene Formen desselben Namens - 2 -**

**Beispiele**

International Symposium on Medicinal and Aromatic

Plants - SIPAM 2012

Die **Langform** gilt als bevorzugter Name.

111 $e SIGIR $hVeranstaltung

111 $e SIGIR $hKörperschaft

Eine **kurze Namensform bzw. eine Initialform** wird immer dann verwendet, wenn die Kurzform die **gebräuchlichste Form** darstellt (zu ermitteln anhand der

Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND).

Falls diese Initialform **gleichlautend mit einer anderen Körperschaft oder einem Schlagwort** ist, wird die Kennzeichnung „**Veranstaltung**“ verwendet.

**11.2.2.5.4 Gebräuchlicher Name**

Für **internationale Konferenzen** wird die **deutsche Namensform** als bevorzugter Name gewählt, falls eine gebräuchliche deutsche Form in den Nachschlagewerken ermittelt werden kann.

**Beispiele**

Jalta-Konferenz

Vatikanisches Konzil

Wenn es unter den abweichenden Formen eines Konferenznamens, die in der bevorzugten Informationsquelle erscheinen, eine Form gibt, die **den Namen oder die Abkürzung des Namens einer Körperschaft enthält**, die mit der Tagung in Verbindung steht, und **der die Tagung nicht untergeordnet ist**, wird diese Form **als bevorzugter Name gewählt**.

**Beispiel**

FAO Technical Meeting on Coffee Production and Protection

**11.2.2.14 Untergeordnete und in Beziehung stehende Körperschaften, die untergeordnet erfasst werden**

**11.2.2.14 .2** Name, der ein Wort enthält, das normalerweise eine **administrative Überordnung** vermuten lässt (z. B. Committee, Commission), vorausgesetzt, dass der Name der übergeordneten Körperschaft für die Identifizierung der untergeordneten Körperschaft benötigt wird.

**Beispiel**

111 $e International Dairy Congress $b Organizing Committee

**11.2.2.14.3** Name, der **von Natur aus allgemein** ist, und der nur eine **geografische, chronologische oder mit Ziffern oder Buchstaben gezählte Unterabteilung** einer übergeordneten Körperschaft anzeigt.

**Beispiel**

111 $e Hawaii Macadamia Nut Association $b Annual Meeting

**11.2.2.14.6** Name, der den **vollständigen Namen der übergeordneten oder in Beziehung stehenden Körperschaft** enthält.

**Beispiel**

Name: Annual Meeting of the International Whaling Commission

111 $e International Whaling Commission $b Annual Meeting

**11.3.2.3 Erfassen des Ortes einer Konferenz usw.**

**ERL 2:** Auch **Bauwerke** (geografische Datensätze) können **als Veranstaltungsorte** angeben werden, wenn die Angabe eines Ortes nicht möglich ist oder zur Identifizierung nicht ausreicht. Gegebenenfalls muss das Bauwerk als Geografikum neu erfasst werden.

**Beispiel**

111 $e Marine Awareness Workshop for Beqa Lagoon $d 1996

$c Pacific Harbour International Hotel

Bei **Online-Konferenzen** wird statt des Ortes „**Online**“ erfasst.

**Beispiel**

111 $e Electronic Conference on Land Use and Land Cover Change in Europe $d 1997 $c Online

**11.4.2.3 Erfassen des Datums der Konferenz usw.**

**ERL:** Die Angabe der **spezifischen Daten** zur Unterscheidung gleichnamiger Konferenzen im gleichen Jahr erfolgt **zusätzlich**.

Spezifische Daten werden **in der Form TT.MM.JJJJ** erfasst.

**Beispiel**

111 $e Federal-Provincial Conference of First Ministers $d 13.-

15.02.1978 $c Ottawa

548 $a 13.-15.02.1978 $4datv

548 $a 1978 $4 datv

551 $g Ottawa $9 (DE-588) … $4 ortv

Es gibt eine 2. Konferenz in diesem Jahr.

**11.5 In Verbindung stehende Institution**

Die in Verbindung stehende Institution ist ein **Kernelement** für Konferenzen usw., wenn der Name der Institution eine **bessere Identifizierung** **ermöglicht als der Ortsname** oder wenn der **Ortsname unbekannt** ist oder **nicht einfach ermittelt** werden kann.

**Beispiel**

111 $e WM $h Gesellschaft für Informatik $n 6. $d 2011 $c Innsbruck

510 $k Gesellschaft für Informatik $9 (DE-588) … $4 vera

548 $a 2011 $4 datv

551 $g Innsbruck $9 (DE-588) … $4 ortv

**11.6 Zählung einer Konferenz usw.**

Ordinalzahlen zur Bezeichnung von gezählten Kongressen werden **mit abschließendem** Punkt angegeben.

**Beispiel**

111 $e Clambake Conference on the Nature and Source of Human

Error $n **1.** $d 1980 $c Columbia Falls, Me.

**11.13.1.8.1 Sucheinstieg für einen Einzelkongress usw.**

**ERL 2:** Bei **mehreren Orten** werden **bis zu drei** aufgeführt; bei **mehr als drei Orten** wird **nur der erste angegeben** oder auf das Land ausgewichen, falls sinnvoll.

**Beispiel**

111 $e Ausstellung: Obsessionen. R. B. Kitaj (1932 - 2007) $d 2012-

2013 $c London; Chichester; Hamburg

548 $a 2012-2013 $4 datv

551 $g London $9 (DE-588) …$4 ortv

551 $g Chichester $9 (DE-588) … $4 ortv

551 $g Hamburg $9 (DE-588) … $4 ortv

**16. Identifizierung von Orten**

16.0 Ziel und Geltungsbereich

16.1 Allgemeine Richtlinien zur Identifizierung von Orten

16.2 Name des Ortes

**16.2.2.2 Informationsquellen**

**16.2.2.3 Wahl des bevorzugten Namens**

**16.2.2.4 Erfassen des bevorzugten Namens**

**16.2.2.8 Verwaltungseinheiten**

**16.2.2.13 Geografika mit denselben Namen**

**16.2.2.14 Orte innerhalb von Städten**

16.3 Identifikator für den Ort

16.4 Bildung von Sucheinstiegen, die Orte repräsentieren

**16.2.2.2 Informationsquellen**

Der **bevorzugten Name eines Ortes** wird bestimmt aus (in dieser Reihenfolge):

1. geografischen Verzeichnissen und sonstigen Nachschlagequellen **in der Sprache, die die Agentur bevorzugt, welche die Daten erstellt**,
2. geografischen Verzeichnissen und sonstigen Nachschlagequellen, **die in der Gebietskörperschaft erscheinen, in der der Ort liegt**, in der offiziellen Sprache oder den offiziellen Sprachen dieser Gebietskörperschaft.

**ERL:** Welche Nachschlagewerke gemäß a) und b) im Einzelnen zu verwenden sind und in welcher Reihenfolge sie konsultiert werden sollen, sind der jeweils gültigen Fassung der „Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND“ zu entnehmen.

**16.2.2.3 Wahl des bevorzugten Namens**

Als bevorzugter Namen eines Ortes wird gewählt (in dieser Reihenfolge):

a) die Form des Namens **in der Sprache, die die Agentur bevorzugt, die die Daten erstellt**, wenn es eine gibt, die allgemein verwendet wird.

b) die Form des Namens **in der offiziellen Sprache der Gebietskörperschaft, in der der Ort liegt**.

Als bevorzugter Name gemäß 16.2.2.3 a) wird die **im Deutschen gebräuchliche Namensform gemäß der** „Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND“ gewählt.

**Beispiel**

**Bevorzugter Name**

151 $g Florenz

**Abweichende Namen**

451 $g Firenze

451 $g Fiorentia

451 $g Comune di Firenze

451 $g Città di Firenze

**16.2.2.4 Erfassen des bevorzugten Namens**

*RDA verlangt das Erfassen des nächstgrößeren Geografikums („larger place“) in Textform.*

*Beispiel*

*151 $g Budapest $h Ungarn [nicht anwenden!]*

*Dazu wurde ein Vorschlag der deutsch-sprachigen Verbünde eingereicht, in dem angeregt wird, dies stattdessen auch als Code angeben zu können (Ländercode).*

*Dies wird in einer Arbeitsgruppe des JSC (Joint Steering Committee for Development of RDA) diskutiert.*

Bis zu einer endgültigen Entscheidung werden Geografika **so wie bisher** erfasst.

**16.2.2.8 Verwaltungseinheiten**

Die Regeln für die Erfassung von geografischen Namen sollen **grundsätzlich überarbeitet** werden, daher gelten für die Erfassung von Verwaltungseinheiten weiterhin die **GND-Übergangsregeln G6 und G7**.

GND-Übergangsregeln

**Anwendungsregel:**

Für **deutschsprachige Verwaltungseinheiten** gilt die eigene Website als Nachweis für die Ermittlung des bevorzugten Namens.

Wenn keine eigene Website vorhanden ist, kann eine andere Internetquelle (möglichst offiziellen Charakters) als Nachweis herangezogen werden.

Bei **fremdsprachigen Verwaltungseinheiten** wird immer zuerst das zugrundeliegende Geografikum ermittelt. Der Gattungsbegriff der Verwaltungseinheit wird der Liste der Gattungsbegriffe für Verwaltungseinheiten in der GND entnommen und um das geographische Grundwort ergänzt.

Die Reihenfolge entspricht der Reihenfolge der deutschen Sprache, d.h. **zuerst der Gattungsbegriff und dann der geografische Name**.

**Beispiele**

151 $g Landkreis Starnberg

151 $g Provinz Mailand

151 $g Rayon Perm

151 $g Oblast Königsberg

**16.2.2.13 Geografika mit denselben Namen**

Bis zur Neuordnungdes Themas in RDA soll **an der jetzigen Praxis nichts geändert** werden.

**ERL zu 16.2.2.13:**

**Gleichnamige geografische Namen** werden, soweit beide in der GND vorhanden sind, durch **identifizierende Zusätze** unterschieden (evtl. nur beim unbekannteren/“kleineren“ Geografikum).

Die als identifizierender Zusatz verwendete Bezeichnung muss als Entität **in der GND vorhanden** sein.

Bevorzugt zu verwenden sind **Flüsse/Berge/Orte**, die für das Geografikum charakteristisch sind.

Ist dies nicht möglich oder unüblich oder reicht dies zur Unterscheidung nicht aus, dient der **Name der nächstübergeordneten geografischen Einheit** als Unterscheidung.

**Beispiel**

151 $g Erbach $h Odenwaldkreis

Ist die Angabe **mehrerer identifizierender Zusätze** notwendig, so werden sie, durch Doppelpunkt abgetrennt, ergänzt; ist ein geografischer Name dabei, steht er stets an erster Stelle.

**Beispiel**

151 $g Feldberg $h Schwarzwald : Berg

Ist eine Stadt/Gemeinde **namensgleich** mit einem Staat oder Gliedstaat, erhält i.d.R. diese den **identifizierenden Zusatz „Stadt“**.

**Beispiel**

151 $g Luxemburg $h Stadt

Ist eine Stadt/Gemeinde **homonym zu einer naturräumlichen Einheit oder einem Ethnografikum**, so wird letzterem eine zutreffende Gattungsbezeichnung als identifizierender Zusatz hinzugefügt.

Der Ortsname bleibt i.d.R. ohne identifizierenden Zusatz.

**Beispiel**

151 $g Fulda $h Fluss

Ist eine Gebietskörperschaft **homonym zu einer naturräumlichen Einheit** und sind die beiden Entitäten **nicht deckungsgleich**, so wird i.d.R. der Landschaftsbezeichnung der identifizierende Zusatz hinzugefügt.

Der Ortsname bleibt dann ohne identifizierenden Zusatz.

**Beispiel**

151 $g Makedonien $h Landschaft

Ist das Geografikum **homonym zu einem Sachbegriff**, erhält i.d.R. das Geografikum den identifizierenden Zusatz. Der Sachbegriff bleibt dann ohne identifizierenden Zusatz.

**Beispiel**

151 $g Lippe $h Fluss

Bei **Homonymität zu einer Körperschaft** erhält die Körperschaft den identifizierenden Zusatz. Der Ortsname bleibt i.d.R. ohne identifizierenden Zusatz.

**16.2.2.14 Orte innerhalb von Städten (Ortsteile)**

**Bis zur Neuordnung** des Themas in RDA soll **an der jetzigen Praxis nichts geändert** werden.

**ERL zu 16.2.2.14:**

Für **Ortsteile im deutschsprachigen Raum mit Ausnahme der Schweiz** entspricht die **Bindestrich-Namensform** (Hauptort-Ortsteil) der offiziellen Regelung und ist gleichzeitig auch die **gebräuchliche Form**.

**Beispiel**

151 $g Wien-Leopoldstadt

**Erläuternde Bestandteile zum Namen des Hauptortes entfallen** in der Bindestrich-Namensform. **Erläuternde Bestandteile beim Ortsteil entfallen nicht**.

**Beispiele**

151 $g Frankfurt-Bockenheim

151 $g Neusäß- Westheim b. Augsburg

Bestehen **Hauptort oder Ortsteil aus mehr als einem Wort**, wird **nach dem Bindestrich ein Spatium** gesetzt.

**Beispiel**

**151 $g** Bad Dürkheim- Leistadt

Für Ortsteile **außerhalb des deutschsprachigen Raums** und für **Ortsteile der gesamten Schweiz** wird der bevorzugte Name **anhand der Nachschlagewerke** bestimmt. Wenn diese den Ortsteil **selbstständig** nachweisen, wird dieser auch selbstständig angesetzt.

**Beispiel**

151 $g Riedbach $h Bern